

Erschienen in *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* am 7. September 2011:

### **Goldfonds stellen die Konkurrenz in den Schatten**

*Die meisten Aktienfonds büßten zuletzt kräftig an Wert ein / Der Fondsbericht*

Der jüngste Kursrutsch am Aktienmarkt hat auch in unserer Rangliste der Aktienfonds mit stabilem Ertrag seine Spuren hinterlassen. Die Mehrheit der 30 in der Tabelle abgebildeten Fonds weist in den vergangenen sechs Monaten Verluste auf. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nur die vom Fondsanalysehaus Lipper am besten bewerteten Fonds mit der höchsten Rendite in den vergangenen drei Jahren aufgeführt werden.

Besonders bitter waren die jüngsten Marktentwicklungen für die Anleger im Uni Deutschland XS der Fondsgesellschaften Union Investment. Der Fonds für deutsche Nebenwerte führte die Rangliste im Mai noch an und befand sich im Juli auf Platz drei. Allein im August büßte der Fonds jedoch ein Fünftel seines Wertes ein. Gerade deutsche Aktien verloren im jüngsten Abschwung überdurchschnittlich, denn hiermit hatten viele Anleger in den vergangenen beiden Jahren hohe Gewinne erzielt, die nun realisiert wurden. Deutsche Nebenwerte waren hierbei besonders betroffen. Das Fondsvolumen ist dadurch unter 300 Millionen Euro gesunken. Das höchste Gewicht im Uni Deutschland XS hatten zuletzt die Aktien des Augsburgs Maschinenherstellers Kuka, des Kölner Motorenherstellers Deutz und des Zulieferers für die Halbleiterindustrie Dialog Semiconductor aus Kirchheim/Teck. Mit Blick auf eine Rendite von 52 Prozent auf drei Jahre ist der Fonds aber immerhin noch auf Platz 19 geführt, und auch auf Sicht von einem Jahr ist die Rendite noch knapp positiv.

Sehr viel höhere Renditen weisen hingegen Fonds mit dem Schwerpunkt Goldminenaktien auf. Gleich die ersten sechs Plätze der Tabelle werden mittlerweile von ihnen belegt. Dem jüngsten Kursabschwung an den Aktienmärkten konnten sich Goldminenaktien weitgehend entziehen. Einige Titel gewannen sogar an Wert.

Der 16 Goldminenwerte umfassende Hui-Index erreichte am Dienstag einen neuen Höchststand. Auch seit Jahresanfang liegt der Index im Gegensatz zu den meisten anderen Aktienindizes im Plus. Mit einem Anstieg um 8 Prozent sind die Goldminenaktien jedoch zuletzt weit weniger stark gestiegen als der Goldpreis selbst. Der erreichte am Dienstag mit 1921 Dollar beziehungsweise 1373 Euro neue Rekordwerte. Am Mittwoch fiel der Preis wieder etwas zurück, das Plus seit Jahresanfang beträgt aber immer noch mehr als 30 Prozent.

Aus der Diskrepanz zwischen dem Goldpreisanstieg und der Kursentwicklung von Goldminenaktien leiten einige Marktbeobachter ein erhebliches Kurspotential für die Minenaktien ab. "Die Bewertungen der Goldminenaktien liegen in Relation zum Goldpreis auf einem Rekordtief", sagt Markus Bachmann, Fondsmanager des Craton Capital Precious Metal Fund, der mit Blick auf ein Jahr mit einem Wertanstieg um 27 Prozent der beste Fonds unserer Rangliste ist. "In den aktuellen Aktienkursen wird ein Goldpreis deutlich unter dem aktuellen Niveau unterstellt. Angesichts des derzeitigen Kapitalmarktumfelds gehen wir jedoch von einem weiter steigenden Goldpreis aus und halten Goldminenaktien für höchst attraktiv." Favoriten des Gründers und Vorstandsvorsitzenden des südafrikanischen Investmenthauses sind die Aktien von Extorre, einem Unternehmen, das zuletzt vom Fund einer vielversprechenden Goldader in Argentinien berichtete, Claude Resources, einem kanadischen Goldminenunternehmen, und Detour Gold, das seine Förderung angesichts deutlich vergrößerter Reserven künftig ausbauen will. Der Fonds verwaltet derzeit rund 200 Millionen Euro und enthält 35 Aktienpositionen, die Bachmann von Südafrika aus verwaltet.